

Fachhochschule für öffentliche Verwaltung  
und Rechtspflege Meißen,  
Fortbildungszentrum des Freistaates Sachsen,  
Prüfungsamt  
Herbert-Böhme Straße 11  
01662 Meißen

Dresden, den

**Antrag auf Anrechnung von Modulen des ersten Semester des Masterstudienganges  
"Public Governance" WS 17/18**

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit stelle ich einen Antrag auf Anrechnung von Leistungen für das Modul "Digitale Informationsverarbeitung". (MaPuGo-04)

In meinem Erststudium Wirtschaftsinformatik (Diplom) an der ... konnte ich durch mehrere Module über alle Semester hinweg die geforderten Fachkompetenzen, Lernziele und Inhalte größtenteils bereits erwerben.

Alle zum Nachweis herangezogenen Module wurden jeweils mit mindestens 4 Semesterwochenstunden und einer Abschlussprüfung erfolgreich absolviert.

Folgende Module des Erststudiums erfüllen meines Erachtens die geforderten Lernziele des anzurechnenden Moduls:

- Grundlagen der Informatik I
- Programmierung I + II
- Datenbanksysteme I + II
- Betriebssysteme I

Als Nachweis habe ich für die genannten Module die Modulbeschreibungen mit entsprechenden Markierungen beigelegt. Darüber hinaus liegt diesem Antrag auch eine Kopie des Zeugnisses über den Hochschulabschluss bei, welches durch die Auflistung der erfolgreich absolvierten Module die Erfüllung der angestrebten Schlüsselqualifikationen des Moduls "Digitale Informationsverarbeitung" nochmals hervorheben sollte.

Für weitere Rückfragen stehe ich zur Verfügung.

Freundliche Grüße



Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege Meißen, Fortbildungszentrum des Freistaates Sachsen Masterstudiengang „Public Governance“			
<b>Modultitel</b>	<b>Digitale Informationsverarbeitung</b>		Modul-Nr.: MaPuGo-04 Stand: 15.12.2015
<b>Modulautor</b>	Prof. Dr.-Ing. Detlef Rätz	<b>Modulbeauftragter</b>	Prof. Dr.-Ing. Detlef Rätz
<b>Autoren</b>	Dr. Mathias Hornuff Dozent für Verwaltungsinformatik FHSV-FoBiZ  Dipl.-Päd. Gerald Lachmann Dozent für Verwaltungsinformatik FHSV-FoBiZ  Prof. Dr.-Ing. Detlef Rätz Professor für Verwaltungsinformatik FHSV-FoBiZ		
<b>verwendbar in den Studiengängen</b>	Masterstudiengang Public Governance		
<b>Status</b>	Pflichtmodul		
<b>Lernziele</b>	<b>Fachkompetenzen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden <i>kennen</i> grundlegende Prinzipien und Verfahrensweisen der Programmierung von Anwendungssystemen.</li> <li>• Die Studierenden <i>kennen</i> die Grundalgorithmen der prozeduralen Programmierung sowie Datentypen und Datenstrukturen. Sie <i>kennen</i> die Prinzipien der objektorientierten Programmierung (Vererbung, Kapselung und Polymorphie).</li> <li>• Die Studierenden <i>können</i> einfache Programme mittels einer aktuellen Programmiersprache (z. B. Java) erstellen. Sie sind dabei in der Lage, sowohl prozedurale als auch objektorientierte Konzepte <i>umzusetzen</i>.</li> <li>• Die Studierenden <i>kennen</i> Rechnerarchitekturen, Speichermedien und periphere Geräte sowie ausgewählte Kennwerte und Einsatzkriterien.</li> <li>• Die Studierenden <i>kennen</i> praxisrelevante Datenbankkonzepte, so z. B. das relationale Modell und das objektrelationale Modell.</li> <li>• Die Studierenden sind zur Spezifikation und zum Entwurf einfacher Datenbanken, zum Management von Datenbankprojekten und zur Nutzung von Datenbanken <i>befähigt</i>.</li> </ul>		

	<p><b>Schlüsselqualifikationen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Methodenkompetenz</b></li> </ul> <p>Die konsequent methodische Vorgehensweise bei der Entwicklung von Programmen oder dem Entwurf von Datenbanken, zuerst einen Programmablauf, eine Objektstruktur oder ein Modell zu erarbeiten und erst danach die Abbildung in der Software vorzunehmen, fördert die Anwendung sachgerechter Arbeits- und Planungstechniken.</p>
<p><b>Inhalte</b></p>	<p><b>Programmierung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Abbildung von Informationen durch geeignete Datentypen und Datenstrukturen</li> <li>• Konzeptionelle Bedeutung prozeduraler und objektorientierter Programmieretechniken</li> <li>• Technik der Arbeit mit einer Programmierumgebung</li> </ul> <p><b>Computersysteme</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klassifizierung aktueller Betriebssysteme (Aufgaben, Arten, Bestandteile, Funktionsweise)</li> <li>• Potenzial von Virtualisierungssystemen</li> <li>• Datenspeicher und Speichersysteme</li> <li>• Hochverfügbarkeitslösungen</li> <li>• Cloud Computing</li> <li>• Berücksichtigung des Datenschutzes bei der Planung und beim Betrieb vernetzter Systeme/Infrastrukturen</li> </ul> <p><b>Datenbanksysteme</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mathematische Grundlagen der Datenbanktechnologie</li> <li>• Datenmodellierung</li> <li>• Implementierung von Datenbanksystemen</li> <li>• Datenschutzrelevante Aspekte</li> </ul>
<p><b>Lehrende</b></p>	<p>Dr. Mathias Hornuff Dozent für Verwaltungsinformatik FHSV-FoBiZ</p> <p>Dipl.-Päd. Gerald Lachmann Dozent für Verwaltungsinformatik FHSV-FoBiZ</p> <p>Prof. Dr.-Ing. Detlef Rätz Professor für Verwaltungsinformatik FHSV-FoBiZ</p> <p>Lehrbeauftragte der FHSV-FoBiZ</p>

<b>Lehr- und Lernformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Vorlesung</b></li> <li>• <b>Laborübung</b></li> <li>• <b>Übung</b></li> <li>• <b>Selbststudium</b></li> </ul>
<b>Notwendige Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Kenntnisse entsprechend der Module: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Keine, da Basismodul</li> </ul>
<b>Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erste Erfahrungen im Umgang mit Softwareprojekten</li> </ul>
<b>ECTS-Punkte</b>	5
<b>Arbeitsaufwand (workload)</b>	150 h
<b>Präsenzzeiten</b>	36 h (48 LVS), davon 17 h (22 LVS) Vorlesung 19 h (26 LVS) Übung/Laborübung
<b>Selbststudium</b>	Sofern eine Klausur als Modulprüfung festgelegt wird 111/112 h, davon 48 h Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen 63 h/ 64 h Lösung/ Bearbeitung von (Übungs-) Aufgaben <b>oder</b> (sofern eine mündliche Prüfung als Modulprüfung festgelegt wird) 113 h, davon 48 h Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen 65 h Lösung/ Bearbeitung von (Übungs-) Aufgaben <b>oder</b> (sofern eine Hausarbeit als Modulprüfung festgelegt wird) 114 h, davon 20 h Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen 94 h Erstellen der Hausarbeit
<b>Exkursion</b>	entfällt
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Schriftliche Prüfung</b> Klausur Prüfungsdauer: 180 bzw. 120 Minuten Gewichtung: 100 %</li> <li><b>oder</b></li> <li>• <b>Mündliche Prüfung</b> Einzel- oder Gruppenprüfung Prüfungsdauer pro Kandidat: 30 Minuten Gewichtung: 100%</li> </ul>

	<p>oder</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Hausarbeit</b> Schriftliche Ausarbeitung im Umfang von max. 15 Seiten, DIN A4, 1,5 zeilig, ohne Quellen- und Literaturverzeichnis und Anlagen Gewichtung: 100%</li> </ul>
<b>Platz im Studienplan</b>	1. Semester
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Empfehlungen für das Selbststudium</b>	<p>Literaturempfehlungen werden durch die Fachdozenten entsprechend der aktuell verfügbaren Literatur gegeben und sind über die Lernplattform abrufbar.</p> <p>Es erfolgt außerdem eine Bezugnahme auf Online-Quellen, Systemdokumentationen und Veröffentlichungen in Zeitschriften.</p>
<b>Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Die Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen erfolgt durch den Prüfungsausschuss (gemäß der jeweils geltenden Prüfungsordnung) nach dem Grundsatz der Gleichwertigkeit (nicht der Gleichheit).

# Zeugnis

über den

## Hochschulabschluss

Fakultät Informatik/Mathematik

Herr

geboren am

hat an der Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden ein Studium im Diplom-Studiengang

## Wirtschaftsinformatik

erfolgreich absolviert und den Hochschulabschluss mit dem Gesamturteil

erworben.

Die Regelstudienzeit betrug acht Fachsemester, davon sieben theoretische Fachsemester und ein praktisches Studiensemester mit einer Gesamtanzahl von 240 ECTS-Credits.

Es wurden folgende Leistungen nachgewiesen:

	Note	ECTS-Credits
<b>I. Diplomarbeit</b>		
Thema: Managen von Projekten in mittelständischen IT-Unternehmen in Anlehnung an PRINCE2™ am Beispiel der Schleupen AG Dresden		30

Gutachter:  
Prof. Dr. rer. pol. D. Reichelt  
Dipl.-Ing. S. Döring (Schleupen AG Dresden)

	Note	ECTS-Credits
<b>II. Pflichtmodule</b>		
Wirtschaftsmathematik I		7
Wirtschaftsmathematik II		5
Statistik		5
Englisch B2		6
Grundlagen der Informatik I		5
Programmierung I		5
Programmierung II		5
Betriebssysteme I		5
Software Engineering I		4
Software Engineering II		5
Datenbanksysteme I		4
Datenbanksysteme II		5
Rechnernetze/Kommunikationssysteme		5
Internet-Technologien I		3
Informatikrecht		2
Grundlagen der Wirtschaftsinformatik		4
Betriebliche Standardtools		3
Geschäftsprozessmodellierung		4
Betriebliche Informationssysteme I		5
Betriebliche Informationssysteme II		5
Business Intelligence		5
Informationsmanagement		4
Entwicklung Web-basierter Anwendungen		5
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre (BWL 1)		5
Produktionswirtschaft (BWL 2)		4
Marketing (BWL 3)		3
Buchführung und Abschluss		4
Kosten- und Leistungsrechnung		4
Betriebliche Steuerlehre		5
Managementtechniken		4
Informationssicherheit		5
IT-Vertragsrecht		3
Erweiterte Datenbanktechnologien/Medienarchive		5
Mathematische/Stochastische Modelle		5
Software Factories		5
IT-Service-Management		5
Personal		2
Projektseminar: Implementierung eines IT Service Management Show Case in einer SaaS Lösung		5
Praktisches Studiensemester		30

### III. Wahlpflichtmodule

Controlling		5
Programmierung verteilter Systeme		5

Gesamtnote  
ECTS-Grade

Dresden,

  
Dekan  
Prof. Dr.-Ing. habil. Wolfgang Oertel



  
Vorsitzender des Prüfungsausschusses  
Prof. Dr.-Ing. Jens Schönthier

<sup>-1</sup> keine Angabe möglich

**Gesamturteil/-note**

1,0 - 1,2 = ausgezeichnet / 1,3 - 1,5 = sehr gut / 1,6 - 2,5 = gut / 2,6 - 3,5 = befriedigend / 3,6-4,0 = ausreichend

(1,0 - 1,2 = ausgezeichnet, wenn die Abschlussarbeit mit der Note 1,5 oder besser bewertet wurde und keine Modulnote schlechter als 2,5 ist)

**European Credit Transfer System (ECTS) (relative Note)**

ECTS-Grades	Definition
A	die besten 10 %
B	die nächsten 25 %
C	die nächsten 30 %
D	die nächsten 25 %
E	die nächsten 10 %

**Bewertungen der Leistungen**

1,0 - 1,5 = sehr gut / 1,6 - 2,5 = gut / 2,6 - 3,5 = befriedigend / 3,6 - 4,0 = ausreichend / m.E. = mit Erfolg teilgenommen

Modul	Grundlagen der Informatik I Foundations of Computer Science I
Modulnummer	I110 I-110
Fakultät	Informatik/Mathematik
Niveau	Bachelor/Diplom
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester (WS)
Modulverantwortlicher	Prof. Dr.-Ing. Sabine Kühn Prof. Dr. Boris Hollas
Dozent(en)	Prof. Dr.-Ing. Sabine Kühn Prof. Dr. Boris Hollas Prof. Dr. rer. nat. Sebastian Aland
Lehrsprache(n)	Deutsch - 100.00%
ECTS-Credits	5
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Vorlesung   2 SWS Übung   0 SWS Praktikum   0 SWS Sonstiges)
Selbststudienzeit	105 Stunden

Prüfungsvorleistung(en)	Beleg
Prüfungsleistung(en)	Schriftliche Prüfungsleistung (90min, 100%)
Lehrform	2/2/0 V/Ü/P
Medienform	
Lehrinhalte/Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Struktur und Organisation von Rechnern</b> (von Neumann-Typ) (MI)</li> <li>- Zahlensysteme, Codierung, Konvertierung (MI, WI)</li> <li>- Aussagenlogik</li> <li>- Prädikatenlogik (MI)</li> <li>- Grundlegende Beweisverfahren, Kombinatorik (AI)</li> <li>- <b>Algorithmentheorie</b></li> <li>- <b>Algorithmen und Datenstrukturen</b></li> <li>- <b>Relationen</b> (AI)</li> <li>- Graphen und Graphalgorithmen (AI, WI)</li> <li>- Such- und Sortierverfahren</li> <li>- Nachrichten- und Codierungstheorie (AI, WI)</li> <li>- Maschinennahe Programmierung (MI)</li> </ul> <p>* Wegen der Unterschiede in den Lehrinhalten paralleler und nachfolgender Lehrveranstaltungen der einzelnen Studiengänge werden manche Themen nur in den in Klammern angegebenen Studiengängen behandelt.</p>
Qualifikationsziele	Vermittlung von grundlegenden Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Konstruktion von Algorithmen und Datenstrukturen, zur Bewertung von Algorithmen, Kenntnis von Entwurfsprinzipien von Algorithmen, funktionale und imperative Aspekte der Implementierung.

Sonstige Kompetenz

Notwendige Voraussetzungen

Empfohlene Voraussetzungen

Fortsetzungsmöglichkeiten

Literatur

Skripte (auszugsweise) zur Lehrveranstaltung

Aktuelle Lehrressourcen (Software,  
Skripte, Links, ...)

Skripte (auszugsweise) zur Lehrveranstaltung

Aktuelle Fachbücher zu Grundlagen der Informatik

Hinweise



<b>Modul</b>	Programmierung I Programming I
<b>Modulnummer</b>	I120 I-120
<b>Fakultät</b>	Informatik/Mathematik
<b>Niveau</b>	Bachelor/Diplom
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester (WS)
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr.-Ing. Arnold Beck beck@informatik.htw-dresden.de
<b>Dozent(en)</b>	Prof. Dr.-Ing. Arnold Beck beck@informatik.htw-dresden.de  Prof. Dr.-Ing. Kai Bruns kai.bruns@htw-dresden.de  Prof. Dr. Boris Hollas hollas@informatik.htw-dresden.de
<b>Lehrsprache(n)</b>	Deutsch - 100.00%
<b>ECTS-Credits</b>	5
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	5 SWS (2 SWS Vorlesung   1 SWS Übung   2 SWS Praktikum   0 SWS Sonstiges)
<b>Selbststudienzeit</b>	75 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	

<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Alternative Prüfungsleistung - Belegarbeit (30% - nicht kompensierbar)
	Schriftliche Prüfungsleistung (120min, 70% - nicht kompensierbar)
<b>Lehrform</b>	2/1/2 V/Ü/P
<b>Medienform</b>	
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Eingebaute Datentypen, Zahlendarstellung, Variablen, Konstanten</li> <li>- Operatoren und Ausdrücke</li> <li>- Anweisungen</li> <li>- Funktionen</li> <li>- Pointer und Vektoren, Pointerarithmetik, Dereferenzierung</li> <li>- Benutzerdefinierte Datentypen</li> <li>- dynamischer Speicher</li> <li>- Dateiarbeit</li> <li>- Funktionspointer, Rekursion</li> <li>- Preprozessor</li> <li>- Nutzung von Programmbibliotheken</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele</b>	Vermittlung von Grundkenntnissen und -fähigkeiten zur strukturierten Programmierung, programmiersprachliche Umsetzung von Algorithmen, Strukturierung von Daten, Grundlage bildet die Programmiersprache C
<b>Sonstige Kompetenz</b>	
<b>Notwendige Voraussetzungen</b>	-
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	
<b>Fortsetzungsmöglichkeiten</b>	Programmierung II (I-121)
<b>Literatur</b>	- Kernighan/Ritchie Ansi C
<b>Aktuelle Lehrressourcen (Software, Skripte, Links, ...)</b>	- Skript zur Lehrveranstaltung
<b>Hinweise</b>	

<b>Modul</b>	Programmierung II Programming II
<b>Modulnummer</b>	I121 I-121
<b>Fakultät</b>	Informatik/Mathematik
<b>Niveau</b>	Bachelor/Diplom
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester (SS)
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr.-Ing. Arnold Beck beck@informatik.htw-dresden.de
<b>Dozent(en)</b>	Prof. Dr.-Ing. Arnold Beck beck@informatik.htw-dresden.de  Prof. Dr.-Ing. Kai Bruns kai.bruns@htw-dresden.de
<b>Lehrsprache(n)</b>	Deutsch - 100.00%
<b>ECTS-Credits</b>	5
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   0 SWS Übung   2 SWS Praktikum   0 SWS Sonstiges)
<b>Selbststudienzeit</b>	90 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	

<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Alternative Prüfungsleistung - Belegarbeit (30% - nicht kompensierbar)  Schriftliche Prüfungsleistung (120min, 70% - nicht kompensierbar)
<b>Lehrform</b>	2/0/2 V/Ü/P
<b>Medienform</b>	
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<p><b>Klassen und Objekte,</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Klassen als Datentypen</li> <li>- Member/Methoden</li> <li>- Membrosichtbarkeit</li> <li>- Erzeugung/Vernichtung/Initialisierung von Objekten</li> <li>- Interfaces</li> <li>- statische Member</li> </ul> <p><b>Vererbung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Basisklasse/abgeleitete Klasse</li> <li>- Überschriebene Funktionen</li> <li>- Polymorphie</li> </ul> <p>Operatorüberladung (C++)</p> <p>Templates (C++)</p> <p><b>Verwendung von Klassenbibliotheken</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- I/O</li> <li>- Benutzerinteraktion (GUI)</li> <li>- Netzwerk (Java)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele</b>	Vermittlung von Grundkenntnissen und -fähigkeiten zur objektorientierten Programmierung, Umgang mit Klassen und Objekten, Polymorphie, Vererbung, Information hiding, Umgang mit Klassenbibliotheken
<b>Sonstige Kompetenz</b>	
<b>Notwendige Voraussetzungen</b>	-
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>	Aufbauend auf Programmierung I (I-120)
<b>Fortsetzungsmöglichkeiten</b>	

## Literatur

- <http://www.cplusplus.com/>
- java API-Dokumentation

## Aktuelle Lehrressourcen (Software, Skripte, Links, ...)

- Skript zur Lehrveranstaltung

## Hinweise



<b>Modul</b>	Datenbanksysteme I (DBS I) Database Systems I
<b>Modulnummer</b>	I140 I-140
<b>Fakultät</b>	Informatik/Mathematik
<b>Niveau</b>	Bachelor/Diplom
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Sommersemester (SS)
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr.-Ing. Axel Toll <a href="mailto:axel.toll@htw-dresden.de">axel.toll@htw-dresden.de</a>  Prof. Dr. oec. Gunter Gräfe <a href="mailto:gunter.graefe@htw-dresden.de">gunter.graefe@htw-dresden.de</a>
<b>Dozent(en)</b>	Prof. Dr. oec. Gunter Gräfe <a href="mailto:gunter.graefe@htw-dresden.de">gunter.graefe@htw-dresden.de</a>  Prof. Dr.-Ing. Axel Toll <a href="mailto:axel.toll@htw-dresden.de">axel.toll@htw-dresden.de</a>
<b>Lehrsprache(n)</b>	Deutsch - 100.00%
<b>ECTS-Credits</b>	4
<b>Workload</b>	120 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   0 SWS Übung   2 SWS Praktikum   0 SWS Sonstiges)
<b>Selbststudienzeit</b>	60 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Beleg

Prüfungsleistung(en)	Schriftliche Prüfungsleistung (90min, 100%)
Lehrform	2/0/2 V/Ü/P
Medienform	
<b>Lehrinhalte/Gliederung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Daten als Unternehmensressource</li> <li>- Datenbanksysteme als technologische Grundlage der Datenverwaltung</li> <li>- 3-Ebenen-Architektur von Datenbanksystemen</li> <li>- Aufbau und Arbeitsweise von Datenbankbetriebssystemen (DBMS)</li> <li>- Einführung in logische Datenorganisation / physische Datenorganisation</li> <li>- Relationales Datenmodell</li> <li>- Datendefinition im relationalen Datenmodell</li> <li>- Datenmanipulation in Relationen / Relationale Algebra</li> <li>- Normalformenlehre</li> <li>- Vergleich relationaler Datenbankbetriebssysteme</li> <li>- Semantische Datenmodelle - Das Entity-Relationship-Modell</li> <li>- Semantische Beziehungen am Beispiel</li> <li>- Konstruktion semantischer Objekte</li> <li>- Abbildung des Entity-Relationship-Modells auf normalisierte Relationen</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vermittlung von Grundlagen über die Arbeitsweise und Architektur von Datenbanksystemen</li> <li>- Kennenlernen der Elemente und Konzepte des relationalen Datenmodells</li> <li>- Erlangung von Grundfertigkeiten in der semantischen Datenmodellierung</li> <li>- praktische Fähigkeiten beim Umgang mit einem arbeitsplatzorientierten Datenbankbetriebssystem</li> </ul>
Sonstige Kompetenz	
Notwendige Voraussetzungen	-
Empfohlene Voraussetzungen	
Fortsetzungsmöglichkeiten	Datenbanksysteme II (I-141)
Literatur	-
Aktuelle Lehrressourcen (Software, Skripte, Links, ...)	Skript zur Lehrveranstaltung
Hinweise	

<b>Modul</b>	Datenbanksysteme II (DBS II) Database Systems II
<b>Modulnummer</b>	I141 I-141
<b>Fakultät</b>	Informatik/Mathematik
<b>Niveau</b>	Bachelor/Diplom
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester (WS)
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr.-Ing. Axel Toll <a href="mailto:axel.toll@htw-dresden.de">axel.toll@htw-dresden.de</a>  Prof. Dr. oec. Gunter Gräfe <a href="mailto:gunter.graefe@htw-dresden.de">gunter.graefe@htw-dresden.de</a>
<b>Dozent(en)</b>	Prof. Dr. oec. Gunter Gräfe <a href="mailto:gunter.graefe@htw-dresden.de">gunter.graefe@htw-dresden.de</a>  Prof. Dr.-Ing. Axel Toll <a href="mailto:axel.toll@htw-dresden.de">axel.toll@htw-dresden.de</a>
<b>Lehrsprache(n)</b>	Deutsch - 100.00%
<b>ECTS-Credits</b>	5
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   0 SWS Übung   2 SWS Praktikum   0 SWS Sonstiges)
<b>Selbststudienzeit</b>	90 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Beleg

Prüfungsleistung(en)

Schriftliche Prüfungsleistung (90min, 100%)

Lehrform

2/0/2 V/Ü/P

Medienform

### Lehrinhalte/Gliederung

- SQL - Standardsprache zur Definition und Manipulation relationaler DBMS
- nweisungen von SQL in anderen Sprachen (Embedded SQL)
- DBMS-spezifische Erweiterungen von Standard-SQL
- Query by Example (QBE)
- DBMS - Tools
- Zugriffsschutz/Datenschutz
- Sicherung der semantischen, operationalen und physischen Integrität
- Klassische logische Datenmodelle (Hierarchisches / Netzwerk-Datenmodell)
- Objektorientierte Datenmodelle
- Physische Datenorganisation
- Überblick über den Entwurfsprozeß von DBS
- Projektierung von relationalen Datenbanksystemen

### Qualifikationsziele

- Kennenlernen von SQL als Standardsprache für relationale Datenbankbetriebssysteme (DBMS), )
- Erlangung von Grundfertigkeiten der Umsetzung von Maßnahmen des Zugriffsschutzes sowie der semantischen, operationalen und physischen Integritätssicherung
- Vermittlung von Grundlagen über die wesentlichen logischen Verarbeitungsmodelle und die physische Datenorganisation
- praktische Fähigkeiten beim Umgang mit einem SQL-Server-basierten Datenbankbetriebssystem

Sonstige Kompetenz

Notwendige Voraussetzungen

-

Empfohlene Voraussetzungen

Aufbauend auf Datenbanksysteme I (I-140)

Fortsetzungsmöglichkeiten

Literatur

-

Aktuelle Lehrressourcen (Software, Skripte, Links, ...)

- Skript zur Lehrveranstaltung
- 5 WBT-Module zur Datensicherheit/ Datenintegrität in Datenbanken

Hinweise

<b>Modul</b>	Betriebssysteme I Operating Systems I
<b>Modulnummer</b>	I130 I-130
<b>Fakultät</b>	Informatik/Mathematik
<b>Niveau</b>	Bachelor/Diplom
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Turnus</b>	Wintersemester (WS)
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Dr.-Ing. Robert Baumgartl robert.baumgartl@informatik.htw-dresden.de
<b>Dozent(en)</b>	Prof. Dr.-Ing. Robert Baumgartl robert.baumgartl@informatik.htw-dresden.de  Prof. Dr. Dirk Müller dirk.mueller@htw-dresden.de
<b>Lehrsprache(n)</b>	Deutsch - 100.00%
<b>ECTS-Credits</b>	5
<b>Workload</b>	150 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 SWS (2 SWS Vorlesung   0 SWS Übung   2 SWS Praktikum   0 SWS Sonstiges)
<b>Selbststudienzeit</b>	90 Stunden
<b>Prüfungsvorleistung(en)</b>	Beleg
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Schriftliche Prüfungsleistung (90min, 100%)

Lehrform

2/0/2 V/Ü/P

Medienform

Lehrinhalte/Gliederung

- Architektur und Komponenten moderner BS (Übersicht)

- Prozesskonzept/Prozessverwaltung

Mehrprozessbetrieb, Zustandsmodell, Prozessattribute

- Speicherverwaltung (Multiprogramming, Multitasking, Swapping, Paging)

- Kommandozeilen-Interpreter (UNIX-Shell)

Dialogführung mit dem BS, Entwertungsmechanismen, Ein-Ausgabe-Umlenkung, Pipes

- Kommandosprache (UNIX Shell)

EBNF zur Beschreibung der Syntax von Sprachelementen, Verbale Beschreibung der Semantik von Sprachelementen, Kommandoprozeduren (Shellskripte), Prozess-Environments

- Mehrnutzerbetrieb/Besitz/Zugriffsrechte

- Dateiverwaltung (logische Sicht) /Dateisysteme

- Geräte-Management

- Spezielle Programme zur Handhabung von Textdateien, reguläre Ausdrücke (egrep, awk)

- Compilieren, Verbinden und Ausführen von C-Programmen

- Konzepte der Kommunikation zwischen Prozessen (Pipes, Shared Memory )

- Constraints: C wird parallel im Modul „Programmierung I“ vermittelt

**Qualifikationsziele**

- Beherrschung der Handhabung des Desktop moderner BS (Beispiel KDE)
- Fertigkeiten in der Handhabung der Kommandozeile
- Fertigkeiten in der Shell-Programmierung
- Beherrschung des BS Linux im Informatik-Kontext (Programmierung)

**Sonstige Kompetenz****Notwendige Voraussetzungen**

-

**Empfohlene Voraussetzungen****Fortsetzungsmöglichkeiten**

Betriebssysteme II (I-131)

**Literatur**

- A.S. Tanenbaum: Moderne Betriebssysteme, Carl Hanser

**Aktuelle Lehrressourcen (Software, Skripte, Links, ...)**

- Skript zur Lehrveranstaltung

**Hinweise**



# Hochschule Meißen (FH) und Fortbildungszentrum

## Antrag zur Anrechnung von Modulen

**Antragsteller:** \_\_\_\_\_, wohnhaft in \_\_\_\_\_

**Modul:** **Digitale Informationsverarbeitung (MaPuGo-04)**

**Gutachter:** \_\_\_\_\_ Professor für Verwaltungsinformatik an  
der Hochschule Meißen (FH) und Fortbildungszentrum

### Gutachten

**1. Erststudium:** Der Antragsteller hat vom \_\_\_\_\_ bis zum \_\_\_\_\_ an der Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden(FH) das Staatsexamen im Diplomstudiengang „Wirtschaftsinformatik“ absolviert. Nach dem vierjährigen Studiengang schloss er am \_\_\_\_\_ das Diplomverfahren mit dem akademischen Grad „Diplom (FH) Wirtschaftsinformatik“ ab.

**2. Berufliche Praxis und Fortbildungen:**

Seit September 2016 ist der Antragsteller als Sachbearbeiter

Zuvor war er von \_\_\_\_\_ als Sachbearbeiter im \_\_\_\_\_

**3. Entscheidungsvorschlag:**

Der Antragsteller hat ein Studium zur Wirtschaftsinformatik (Diplom, FH) erfolgreich absolviert. Mit dem Studium wurden 240 ECTS-Punkte erworben, aus denen formal eine Anrechnung abgeleitet werden kann.

Die beigefügten Unterlagen belegen eindeutig, dass im Rahmen des Erststudiums im Vergleich zum Modul MaPuGo-04 weitaus tiefgründigere Kenntnisse zu den relevanten Inhalten erworben wurden, so dass eine Anrechnung erfolgen kann.

Der Unterzeichner empfiehlt dem Prüfungsausschuss, dem Antrag auf Anrechnung des Moduls MaPuGo-04 stattzugeben.

Meißen, den

2017

Hochschule Meißen (FH) und Fortbildungszentrum  
Herbert-Böhme-Str.11 | 01662 Meißen

**Vorsitzender des  
Prüfungsausschusses für  
den Masterstudiengang**

**Ihr/-e Ansprechpartner/-in**  
Markus Vogel

**Durchwahl**  
Telefon +493521473647  
Telefax +493521473629

markus.vogel@  
hsf.sachsen.de\*

**Aktenzeichen**  
(bitte bei Antwort angeben)  
VS

Meißen,  
28.08.2017

## Masterstudiengang Public Governance - Anrechnung von Modulen

Ihr Antrag vom

Sehr geehrter

auf den o. g. Antrag ergeht folgender

### BESCHEID:

1. Ihre im Erststudium erworbenen Kenntnisse auf dem Gebiet der Wirtschaftsinformatik werden den im Modul „Digitale Informationsverarbeitung“ (MaPuGo-04) zu vermittelnden Kompetenzen als gleichwertig anerkannt und angerechnet.
2. Aufgrund der Anrechnung entfällt für das unter 1. bezeichnete Modul die Notwendigkeit, dieses zu absolvieren. Es wird **keine** Note in das Master-Zeugnis übernommen. Die angerechneten Leistungen werden im Zeugnis mit „als Modulprüfung angerechnet“ ausgewiesen, sodass diese Modulprüfung damit als bestanden gilt.

### Gründe:

#### I.

Mit Schreiben vom 14.06.2017 wurden Sie zum Studium im Masterstudiengang Public Governance zugelassen. Nach erfolgter Annahme der Zulassung (Ihr Schreiben vom 25.06.2017) beantragten Sie aufgrund Ihres Erststudiums am 18.07.2017 die Anrechnung des Moduls „Digitale Informationsverarbeitung“ (MaPuGo-04).

Als Nachweis der Kompetenzen fügten Sie neben eigenen verbalen Einschätzungen zu den bereits vorliegenden Unterlagen vor allem aus Ihrem Erststudium das Zeugnis über den Hochschulabschluss mit der Auflistung der Modulinhalte bei.

Zur Anrechenbarkeit des vorgenannten Moduls wurde ein Gutachten eingeholt.

**Hausanschrift:**  
Hochschule Meißen (FH)  
und Fortbildungszentrum  
Herbert-Böhme-Str.11  
01662 Meißen

[www.hsf.sachsen.de](http://www.hsf.sachsen.de)

**Verkehrsverbindung:**  
Ab Meißen Hbf/Busbahnhof zu  
erreichen mit den Buslinien  
A u. 401 (Hst. Herbert-Böhme-Str.)  
B u. 411 (Hst. Robert-Koch-Platz)

Die Zufahrt für Besucher und  
Lieferanten ist nur über die  
Zaschendorfer Straße/  
Rülingstraße möglich.

Für Besucher mit Behinderungen  
befinden sich gekennzeichnete  
Parkplätze auf dem Campus.

\*Informationen zum Zugang für ver-  
schlüsselte / signierte E-Mails / elektro-  
nische Dokumente sowie De-Mail unter  
[www.hsf.sachsen.de/kontakt](http://www.hsf.sachsen.de/kontakt)

## II.

Nach § 18 Abs. 2 der Prüfungsordnung der Hochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege (FH), Fortbildungszentrum des Freistaates Sachsen für den Masterstudiengang Public Governance (PO-PuGo) vom 11.05.2017 sind die in einem Studium und/oder in der beruflichen Praxis erworbenen Kompetenzen anzurechnen, wenn deren Gleichwertigkeit festgestellt ist.

Der Gutachter kommt zu dem Schluss (Gutachten vom 19.08.2017), dass Sie mit den eingereichten Unterlagen den Erwerb der im Modul „Digitale Informationsverarbeitung“ (MaPuGo-04) zu vermittelnden Kompetenzen und Kenntnisse durch Ihr Erststudium nachweisen konnten. Mit dem Studium wurden 240 ECTS-Punkte erworben, aus denen formal eine Anrechnung abgeleitet werden kann. Die beigefügten Unterlagen belegen eindeutig, dass im Rahmen des Erststudiums im Vergleich zum Modul MaPuGo-04 weitaus tiefgründigere Kenntnisse zu den relevanten Inhalten erworben wurden, so dass eine Anrechnung erfolgen kann.

Dieser Einschätzung folgend wurde für das vorgenannte Modul die Gleichwertigkeit der Kompetenzen festgestellt. Damit ist dem Antrag auf Anrechnung zu entsprechen. Eine Anrechnung mit Note konnte nicht erfolgen.

## III.

Die Entscheidung über die Verwaltungsgebühren und Auslagen erging nach § 1 Abs. 1, § 2 Abs. 1 sowie § 27 Abs. 1 und 3 Satz 3 des Verwaltungskostengesetzes des Freistaates Sachsen – SächsVwKG vom 17.09.2003 in der jeweils geltenden Fassung i. V. m. § 2 Abs. 4 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über die Erhebung von Benutzungsgebühren und Auslagen für die Inanspruchnahme der Hochschule Meißen (FH) und Fortbildungszentrum, der Landesfeuerwehr- und Katastrophenschutzschule Sachsen und der für die Berufsbildung im öffentlichen Dienst zuständigen Stelle (Sächsische Aus- und Fortbildungsgebührenverordnung – SächsAuFGebVO) vom 15.06.2006 (SächsGVBl. S. 166), zuletzt geändert durch Verordnung vom 19.01.2017 (SächsGVBl. S. 20), in der jeweils geltenden Fassung.

Danach sind die für dieses Anrechnungsverfahren entstandenen Aufwendungen bereits mit den für das Semester erhobenen Benutzungsgebühren abgegolten.

### **Rechtsbehelfsbelehrung**

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Hochschule Meißen (FH) und Fortbildungszentrum, Herbert-Böhme-Straße 11, 01662 Meißen einzulegen.

Mit freundlichen Grüßen